

Niederschrift

über die 4. Sitzung des Bauausschusses

am 22.03.2007 im Stadthaus, Raum 108

Beginn: 19.00 Uhr, Ende: 21.10 Uhr

Beratungspunkte

Öffentlicher Teil

- A 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- A 2. Anträge zur Tagesordnung
- A 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die letzte Sitzung des Bauausschusses am 01.03.2007
- A 4. Bericht über die Durchführung der Anträge und Beschlüsse
- A 5. Verkehrskonzept
- A 6. Bebauungsplan Nr. 89 der Stadt Mölln für das Gebiet zwischen Grambeker Weg und Delvenauweg sowie westlich Delvenauweg
hier: Abschließender Beschluss
- A 7. Mensa Schulberg
hier: Lüftung und sommerlicher Wärmeschutz Speisesaal
- A 8. Mensa Schulberg
hier: Bemusterung von Materialien und Farben
- A 9. Parkplätze im Umfeld des Stadthauses und der Bücherei
-Antrag Bündnis 90 / DIE GRÜNEN vom 06.03.2007-
- A 10. Bekanntgaben / Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- A 11. Parkdeck
hier: Mehrkosten Parkdeckbeschichtung für 2-Schichtaufbau nach neuestem technischen Regelwerk
- A 12. Neubau von 100 altengerechten Wohnungen
hier: Bauvoranfrage
- A 13. Bekanntgaben / Anfragen

- A 14. Kontrolle der Verwaltung
 - 14.1 Eingegangene Bauanträge
hier: Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens
 - 14.2 Befreiungen

Öffentlicher Teil

- A 15. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Anwesenheitsliste

	N a m e	B e m e r k u n g e n
Stadtvertreter:		
Vorsitzende: 1. stellv. Vorsitzender 2. stellv. Vorsitzender	Ratsherrin Gehrmann	
	Ratsherr Zdarsky	
	Ratsherr Jahnke	
	Ratsherr Leppek	
	Ratsherr Gronninger	
	Ratsherr Voß	
	Ratsherr Ruhland	(ohne Stimmrecht) ab 20.30 / TOP A 10
	Ratsherrin Hälsig	(ohne Stimmrecht)
Bürgerdelegierte:	Frau Biehl	
	Herr du Moulin	
	Herr Heiden	
	Herr Trense	
Vertreter:		
Protokollführerin: Verwaltung:	Frau Harneid-St.	
	OBR Herr Kuhmann	
	Frau Biebow / AZUBI	
Gäste:	Ratsherr Kühl	
	Herr Kaupert + Herr Gosch / Ing.Büro	zu TOP A 7 + A 8 ; bis einschl. TOP A 8 anwesend
Ausschließungsgründe gemäß § 22 GO / § 75 LBG / § 81 LVwG liegen vor für:		

Öffentlicher Teil

A 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

A 2. Anträge zur Tagesordnung

Zu den Tagesordnungspunkten A 11 - A 14 wird nach § 46 Abs. 7 GO beantragt, die Öffentlichkeit auszuschließen.

Der Bauausschuss beschließt, dem Antrag zu entsprechen.

A 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die letzte Sitzung des Bauausschusses am 01.03.2007

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben.

A 4. Bericht über die Durchführung der Anträge und Beschlüsse

-Vorlage vom 08.03.2007-

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

A 5. Verkehrskonzept

-Beschluss der Stadtvertretung vom 19.10.2006-

Frau Gehrmannt bittet Herrn Kuhmann um Sachstandsmitteilung.

Herr Kuhmann teilt Folgendes mit:

zum Ausbau der Möllner Altstadtstraßen:

- Der Ausbau der Altstadtstraßen wird bekanntermaßen sukzessiv umgesetzt.

zur Umgehungsstraße

- Ein Ergebnis zur Nord/Südumgehung steht noch aus. Weitere Maßnahmen können erst nach Vorlage des Konzepts ergriffen werden.

zum Anschluss der L 257 an die B 207

- Eine Untersuchung hinsichtlich der Einrichtung einer Abbiegespur ist durch den LBV in Auftrag gegeben.

Es scheint sich abzuzeichnen, dass danach ggf. eine Lichtsignalanlage erforderlich ist. Sobald ein Ergebnis vorliegt, erfolgt weitere Unterrichtung.

A 6. Bebauungsplan Nr. 89 der Stadt Mölln für das Gebiet zwischen Grambeker Weg und Delvenauweg sowie westlich Delvenauweg

hier: Abschließender Beschluss

-zuletzt BA 02/07, TOP A 5 und BA 03/07, TOP A 8-

Nachdem Herr Kuhmann auf Nachfrage erklärte, dass die im Text Teil B unter Ziffer 2.5 festgesetzte Befestigung der Stellplätze auch in anderen Bebauungsplangebieten erfolgt, lässt die Vorsitzende unter Hinweis auf eine %-tuale Konkretisierung der in der Textbegründung enthaltenen Wasserdurchlässigkeit anhand von Abflussbeiwerten abstimmen.

Beschluss:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 79 vorgebrachten Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange hat der Bauausschuss geprüft. Das Ergebnis ist der beigefügten Anlage zu entnehmen.
Der Bürgermeister -Stadtbauamt- wird beauftragt, die Träger öffentlicher Belange, die Anregungen vorgebracht haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
2. Die Entwürfe des Bebauungsplanes Nr. 89 und der dazugehörigen Begründung einschließlich Umweltbericht werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.
3. Aufgrund der vorgenommenen inhaltlichen Änderungen der Planung gegenüber dem Entwurfs- und Auslegungsbeschluss vom 08.11.2006 sind die Entwürfe des Plans, der Begründung sowie des Umweltberichtes einschließlich der im Rahmen der öffentlichen Auslegung eingegangenen umweltbezogenen Stellungnahmen gem. § 4 a (3) BauGB erneut nach § 3 (2) BauGB öffentlich auszulegen.
Die zu beteiligenden Träger öffentlicher Belange sind von der erneuten Auslegung zu unterrichten. Anregungen können nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen vorgebracht werden.

Abstimmungsergebnis: 7 JA-Stimmen ; 3 NEIN-Stimmen

A 7. Mensa Schulberg

hier: Lüftung und sommerlicher Wärmeschutz Speisesaal
-zuletzt BA 03/07, TOP A 5-

Frau Gehrman begrüßt Herrn Gosch und Herrn Kaupert von dem beauftragten Ingenieurbüro (petersen pörksen partner) und bittet diese um Erläuterung des der Vorlage vom 22.02.07 (BA s.o.) beigefügten Gutachtens zur Lüftung wie auch zum sommerlichen Wärmeschutz. Es wird insbesondere um Darstellung der Gründe zur Kostensteigerung gebeten.

Herr Kaupert erläutert das Gutachten und hat zugestanden, dass die von ihm ursprünglich angedachten Belüftungs- wie auch Wärmeschutzmaßnahmen nicht zum Tragen kommen. Die Bemessung/Bewertung dieser Maßnahmen erfolgt durch „Spezial“büros; erst durch diese kann eine abschließende Bewertung / Beurteilung erfolgen. In dieser Folge, wie auch aufgrund am Markt z.Zt. herrschender Preissteigerungen, kommt es zu den Kostensteigerungen.

Auf Nachfrage werden dann die vorgestellten Varianten der Lüftung erläutert wie auch des sommerlichen Wärmeschutzes.

Frau Gehrman dankt Herrn Kaupert für seine Ausführungen und bittet um kurze Unterbrechung der Sitzung, um sich zur Beratung zurückzuziehen.

Die Sitzung wird unterbrochen (19.45 Uhr) und um 19.50 Uhr fortgesetzt.

Die CDU-Fraktion erklärt, die vollautomatische Fensterlüftung (= Variante 1) zu favorisieren; in dieser Folge wäre dann auch die Nr. 3 des Beschlussvorschlages der Verwaltung anzupassen.

Die SPD-Fraktion schließt sich dieser Sichtweise an und favorisiert die Variante 1 ebenso.

In dieser Folge lässt die Vorsitzende unter Berücksichtigung der favorisierten Variante 1 der Lüftung über den in dieser Form angepassten Beschlussvorschlag der Verwaltung und eines in dieser Folge erforderlichen weitergehenden Beschlusses zu den Wartungskosten der vollautomatischen Lüftungsanlage (unter Ziffer 1.1 des Beschlusses formuliert) abstimmen.

Im Vorwege dazu wird darauf hingewiesen, dass die Verwaltung auf jedem Fall bei Auftragsvergabe des Window-Master-Systems auf eine Verlängerung des Gewährleistungszeitraumes zu achten hat, soweit dies rechtlich und tatsächlich umsetzbar ist.

Beschluss:

1. Lüftung: Die Variante 1 (vollautomatische Fenstersteuerung) wird realisiert, Mehrkosten laut Schätzung 29.740,00 €.

1.1 Die Wartungskosten sind gesondert auszuschreiben und bei der Vergabe zu beachten.

2. Sommerlicher Wärmeschutz: Die Variante A (Sonnenschutzglas 50/25) wird realisiert, Mehrkosten lt. Schätzung 3.437,00 €.

3. Dem Finanzausschuss und der Stadtvertretung wird empfohlen 33.200,00 € im 1. Nachtragshaushalt zusätzlich bereitzustellen (HHSt. 2952/9400).

Abstimmungsergebnis: einstimmig

A 8. Mensa Schulberg

hier: Bemusterung von Materialien und Farben

-Vorlage vom 08.03.2007-

Herr Gosch stellt die verschiedenen Materialien/Farben anhand von Mustern vor.

Die Außenwände werden mit großflächigen Trespaplatten in einem dunklen Rot versehen. Die sichtbaren Fensterprofile werden mit einem metallischen Grau versehen.

Die Innenraumaufteilung wird anhand einer Zeichnung exemplarisch dargestellt; zur Abgrenzung von Küche / Essbereich ist eine verschiebbare Trennwand aus Holzlamellen vorgesehen.

Die Decke wird mit Akustikplatten versehen, die in einem Gelbton gestrichen werden.

Die Front des Küchenbereiches erhält einen Grünton.

Zur Frage nach dem Baubeginn wird mitgeteilt, dass diverse Arbeiten bereits erfolgen / erfolgten (Abriss / „Leitungs“bau). Mit Beginn der „Hochbau“maßnahme ist im Mai 2007 zu rechnen.

Frau Gehrman bedankt sich bei den Herren Gosch und Kaupert für die Ausführungen / Erläuterungen.

Herr Gosch und Herr Kaupert verlassen die Sitzung.

A 9. Parkplätze im Umfeld des Stadthauses und der Bücherei

-Antrag Bündnis 90 / DIE GRÜNEN vom 06.03.2007-

Zu Beginn des TOP's wird der als **Anlage** beigefügte Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen verteilt.

Herr Kuhmann teilt daraufhin mit, dass der Bau der Parkplätze nicht erfolgen wird. Statt dessen ist vorgesehen, im Bereich der Tiefgarage des Stadthauses auf der einen Seite eine 2-stündige Parkscheibenregelung einzuführen und die gegenüberliegende Seite, ausschließlich für Dienstfahrzeuge vorzuhalten.

Weitergehende Parkflächen werden durch eine vorgesehene 2-stündige Parkscheibenregelung auf den Parkplatz zwischen Bücherei und künftigen Bürgerbüro geschaffen.

Frau Hälsig dankt für die Ausführungen. Auf Nachfrage wird dann bestätigt, dass die Haushaltsmittel in Höhe von 35.000,00 € weiter zur Verfügung stehen.

Seitens der CDU-Fraktion wurde beanstandet, dass man erst über die Anfrage Kenntnis darüber erhält, dass der Parkplatzbau nicht erfolgen soll, zumal man strittig über die Bereitstellung der dafür erforderlich Haushaltsmittel diskutiert hat.

A 10. Bekanntgaben / Anfragen

Berichtswesen, Bericht Nr. 48 ,Planung“

Aufgrund der von dem Hauptausschuss erbetenen Darstellung der Arbeitsschwerpunkte, werden diese von Herrn Kuhmann erläutert.

Die Erläuterungen können der **Anlage** entnommen werden.

Anmerkung der Verwaltung:

In den letzten 12 Monaten waren die 1,5 Stellen im Planungsbereich zu ca. 50 % mit klassischer Bauleitplanung (einschl. der Arbeiten in Vorbereitung von Bauleitplänen und der anschl. Durchsetzung der Pläne) und zu ca. 50 % mit regionalen Themen (Region Mölln, AktivRegion, „Fläche im Kreis“ etc.) beschäftigt.

Bürgerbüro

Herr Kuhmann gibt bekannt, dass die vorgesehenen Haushaltsmittel vermutlich nicht ausreichen werden, da durch die notwendige Erneuerung des gesamten Fußbodens sowie durch Glastrennwände Mehrkosten entstehen.

Genauere Kosten sind noch nicht bekannt.

Bei Zeiten erfolgt weitere Information.

ELER-Region

Am 09./10. März 2007 hat in Damp ein Workshop zur Bildung einer so genannten AktivRegion stattgefunden. Teilgenommen haben gut 60 öffentliche und private Akteure aus den Städten Ratzeburg und Mölln sowie den umliegenden Ämtern. Für eine Bewerbung als AktivRegion beim Land ist nunmehr bis zum Herbst 2007 eine Entwicklungsstrategie zu erarbeiten.

Die anerkannten AktivRegionen im Land (voraussichtlich 18 bis 20) sollen ab 2008 mit einer jährlichen Grundförderung von 250.000,- € für ein Regionalmanagement und kleinere Projekte bedacht werden. Darüber hinaus werden auch größere Einzelprojekte gefördert

Die flächenmäßige Ausdehnung der Aktiv Region kann der beigefügten **Anlage** entnommen werden.

Auf den Dämmen

Es wird von Schäden im Bereich des Weges „Auf den Dämmen“ berichtet. Die Verwaltung wird um Klärung gebeten.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Kurverwaltung hat eine Firma mit der Beseitigung des Kneiptretbeckens beauftragt. In diesem Zuge sind möglicherweise Schäden entstanden.

Um die Beseitigung etwaiger Schäden wird sich gekümmert.

Der **Anlage** ist die gem. TOP 9.2 (BA 2-2007) gewünschte Aufstellung der Unterhaltungskosten beigefügt.

Nichtöffentlicher Teil

(Der Verlauf der nichtöffentlichen Sitzung ist in der Anlage zur Niederschrift zu den Tagesordnungspunkten A 11 - A 14 gesondert protokolliert.)

A 11. Parkdeck

hier: Mehrkosten Parkdeckbeschichtung für 2-Schichtaufbau nach neuestem technischen Regelwerk

Beschluss:

Der Bausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss der Stadtvertretung zu empfehlen, die für die Herstellung im Zweischichtsystem errechneten Mehrkosten in Höhe von 12.000,00 € im 1. Nachtragshaushalt (Deckungsring 101 - Unterhaltung unbewegliches Vermögen; HHST.: 0.68000/500100) bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

A 12. Neubau von 100 altengerechten Wohnungen

hier: Bauvoranfrage

Beschluss:

Der Bauausschuss beauftragt das Stadtbauamt, das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 BauGB zu versagen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen; 1 Enthaltung

A 13. Bekanntgaben / Anfragen

13.1 Es wird auf Nachfrage zu diversen Beitragsveranlagungen berichtet.

13.2

Auf Nachfrage wird zum Bau des Regenrückhaltebeckens an der Kalandsbrede berichtet.

13.3

Auf Nachfrage wird zu den Eigentumsverhältnissen eines Fußweges berichtet.

A 14. Kontrolle der Verwaltung

14.1 Eingegangene Bauanträge **hier: Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens**

Entsprechend den §§ 33, 34 und 35 BauGB befasst sich der Bauausschuss mit den nachstehenden Bauanträgen:

14.1.1 Errichtung einer Eigenbedarfstankstelle für Dieselkraftstoff

Der Bauausschuss nimmt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

14.1.2 Errichtung von 9 zusätzlichen Stellplätzen

Der Bauausschuss nimmt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

14.1.3 Werbeanlage (Ausleger)

Der Bauausschuss nimmt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

14.1.4 Neubau eingeschossiger Anbau; Aufstockung Garage

Der Bauausschuss nimmt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

14.1.5 Errichtung Gruppenraum, Umbau zu 4 Familienzimmern

Der Bauausschuss nimmt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

14.2 Befreiungen

14.2.1 Werbeanlage

Der Bauausschuss nimmt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

Öffentlicher Teil

A 15. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Die in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse werden bekannt gegeben.

(Ausschussvorsitzende)

(Protokollführerin)